



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

6. Mai bis 30. Juni 2010

Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt • Zentralbibliothek
Universitätsallee
85071 Eichstätt



AUSSTELLUNG IN DIE ZUKUNFT GEDACHT

Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte

Lebendige Geschichte
Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung gehören heute wie selbstverständlich zu unserem Leben. Das war nicht immer so. Unser heutiges komplexes System zur sozialen Sicherung ist das Ergebnis einer Entwicklungsgeschichte. Dieser lange, manchmal mühevoll und nicht immer gradlinige Weg zum Sozialstaat, wie wir ihn heute kennen, wird in der Ausstellung mit vielen Zeitzeugnissen lebendig vermittelt.



Von der Armenspeisung zur sozialen Sicherung

Die Ausstellung führt uns zurück in eine Zeit, in der die Hoffnung auf Mildtätigkeit oft das einzige war, auf das Menschen in Not zurückgreifen konnten. Der gesellschaftliche Umbruch durch die Industrialisierung macht die Folgen fehlender Absicherung bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit überdeutlich: Wohnungsnot, Kinderarbeit und wachsende Armut prägen das Leben der Menschen im 19. Jahrhundert. Erst ab 1883 werden Kranken- und Unfallversicherung sowie die Altersversorgung eingeführt. Damit ist der Grundstein der sozialen Sicherung gelegt.





Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 – 23:00 Uhr
Samstag 9:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Anmeldung Kostenlose Führungen:

Tel: 08421 – 93 1492
sozialgeschichte_bmas@web.de
Führungen für Gehörlose und
Hörgeschädigte nach Vereinbarung

Infos: www.ausstellung.bmas.de

Eintritt frei

Katholische Universität Eichstätt-
Ingolstadt • Zentralbibliothek
Universitätsallee
85071 Eichstätt